

Die Prämie.

Erzählung.

In der Erziehungsanstalt des Fräulein Weber in L. war kurz vor den Ferien ein reges Leben. Einmal hatten die Prüfungen schon begonnen, und diejenigen Schülerinnen, welche bereits geprüft waren, reisten eine nach der anderen auf Besuch in die Heimat, und zweitens wurde in den höheren, noch zu prüfenden Klassen das wichtige Thema der Prämienverteilung äußerst lebhaft verhandelt. Es war nämlich in der berühmten Anstalt des Fräulein Weber eingeführt, daß nach der jährlichen, kurz vor den Sommerferien stattfindenden Prüfung, Prämien an diejenigen Schülerinnen verteilt wurden, die sich das ganze Jahr hindurch in jeder Hinsicht tadellos aufgeführt hatten. Es war aber äußerst schwierig eine Prämie, die gewöhnlich aus einem kostbar gebundenen Dichterwerke bestand, zu erlangen; denn Fräulein Weber war sehr streng und da durfte nur noch zum Schlusse des Jahres irgend eine Erinnerung wegen eines Ordnungsfehlers eine Schülerin treffen, die ausgezeichnet werden sollte, um ihr die schöne Aussicht sofort zu benehmen.

In dem zweiten Stockwerke der Anstalt befanden sich an einem Vormittage mehrere junge Mädchen in dem Arbeits-